



Pfarrei St. Hippolytus

St. Hippolytus, Horst

Liebfrauen, Beckhausen

St. Clemens, Sutum

St. Laurentius, Horst-Süd

St. Marien, Essen-Karnap

Auf dem Schollbruch 37 45899 Gelsenkirchen-Horst Tel.: 0209 / 555 22 Fax: 0209 / 555 91

Email: pfarramt@hippolytus.de Homepage: www.hippolytus.de

Sommer/Herbst 2021

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei St. Hippolytus,



ich hoffe, Sie haben die Pandemie bisher einigermaßen gut überstanden. Wie schön wäre es, nicht ständig über Covid-19 und alle damit verbundenen Folgen für das persönliche, gesellschaftliche und kirchliche Leben nachdenken zu müssen.

Wie ich bereits in meinem Grußwort bei der letzten Herausgabe unserer Pfarrnachrichten im Dezember 2020 geschrieben habe, war und ist diese Krise für alle Beteiligten eine riesige Herausforderung. Doch hat es in der Zeit von Weihnachten bis heute viele bemerkenswerte pastorale Initiativen gegeben, die mit diesem Pfarrbrief hervorgeho-

ben werden.

Zunächst war der Ausfall der sonntäglichen Eucharistie in meinem Leben ein noch nie dagewesenes Debakel; es war für mich persönlich und sicherlich für viele in unserer Pfarrei ein bitterer und enttäuschender Einschnitt im kirchlichen Leben. Gott sei Dank waren unsere Kirchen an den Samstagen und Sonntagen zu den gewohnten Messzeiten geöffnet; viele Pfarreimitglieder und Gäste nutzten dieses Angebot, um in Stille zu beten und ihre Anliegen vor Gott zu tragen. An dieser Stelle danke ich allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, dass sie die Öffnung der Kirchräume ermöglicht haben. Der Hinweis auf die im Fernsehen übertragenen Gottesdienste wurde vor allem von älteren Menschen gerne angenommen mit der Feststellung, wie gut dieses Mitfeiern sein kann.

Eine neue Erfahrung gab es mit den Feiern von Wortgottesdiensten in unserer Pfarrei, die an Samstagnachmittagen über das Internet übertragen wurden. Alle, die mitgefeiert haben, teilten etwas miteinander und teilten sich in einer Weise mit, die den Glauben bestärkt. Hier wurde deutlich, dass es nicht um Formate ging, sondern die Art und Weise des Feierns.

Seit dem Pfingstfest feiern wir nun wieder regelmäßig Gottesdienste in unserer Pfarrei.

Die Vorbereitung der 126 Mädchen und Jungen zur Erstkommunion war nicht einfach, doch haben die Zoom-Gottesdienste mit dazu beigetragen, dass wir in sechs Eucharistiefiern im Mai mit den Kindern würdige Feiern gestalten konnten. Das gilt auch für die Vorbereitung der jungen Christen auf das Sakrament der Firmung, das im September durch Weihbischof Wilhelm Zimmermann gespendet wird. Ganz herzlich danke ich allen Katechetinnen und Katecheten für ihren ehrenamtlichen Einsatz in der Vorbereitungszeit.

Mit diesem Pfarrbrief geben wir auch die weiteren Gottesdienstzeiten bekannt. An den Sonntagen feiern wir drei Gottesdienste: 17:00 Uhr Vorabendmesse und 10:30 Uhr Hl. Messe in St. Hippolytus; abwechselnd an den Sonntagen feiern wir die Eucharistie um 10:00 Uhr bzw. um 11:00 Uhr in Liebfrauen, St. Clemens-Maria-Hofbauer, St. Laurentius und St. Marien. Sollte sonntags nur ein Priester vor Ort sein, feiern wir um 10:30 Uhr einen Wortgottesdienst in St. Hippolytus. Bitte beachten Sie den Gottesdienstplan.

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe: 04.10.2021

www.pfarnachrichten.de

Ganz herzlich lade ich ein zur diesjährigen Pfarrwallfahrt nach Marienthal am Sonntag, dem 05.09.2021. Im Pfarrbüro und in den Sakristeien können Sie sich anmelden.

Es gibt noch eine besonders gute und erfreuliche Nachricht: Am 01.07.2021 hat Herr Torben Anthony seine Mitarbeit als Gemeindeferent in unserer Pfarrei begonnen. Er wird insbesondere tätig sein in der Kinder- und Jugendarbeit, im schulischen Bereich und in der Erstkommunionvorbereitung. Herr Anthony stellt sich Ihnen in diesem Pfarrbrief persönlich vor. Ich freue mich über die Entscheidung von Herrn Anthony, die Stelle als Gemeindeferent bei uns anzutreten und wünsche ihm ein gutes Ankommen bei uns und Gottes Segen. Ihnen allen wünsche ich – auch im Namen des Pastoralteams – alles Gute und eine gute Zeit.

Ihr Pfarrer Wolfgang Pingel

Aktuelles

Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Hippolytus

Das Pfarrbüro St. Hippolytus, Auf dem Schollbruch 37 bleibt vom 30.08.2021 bis einschließlich 17.09.2021 geschlossen. Ab Montag, 20.09.2021 sind wir wieder zu den gewohnten Zeiten (montags bis freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr) für Sie da.

2

Zur Arbeit des Corona-Krisenstabs unserer Pfarrei

Nun hält uns die Corona-Pandemie schon andert-halb Jahre fest im Griff und genau so lange arbeitet der Krisenstab unserer Pfarrei. Die Mitglieder versuchen, eine Krise, die es vorher in unserer Pfarrei noch nie gab, bestmöglich zu „managen“.

Dies hat in den vergangenen Monaten oft zu Kritik und Unverständnis in der Pfarrei geführt. Manche Entscheidung musste sehr kurzfristig gefällt werden. Und nicht selten wurde der Krisenstab für zu weit gehende Vorsicht gerügt.

Grundsätzlich überwog jedoch Zustimmung und Verständnis bei den meisten Pfarreimitgliedern und es gab viel Aufmunterung und „mentale Unterstützung“ für diejenigen, die sich um die größtmögliche Sicherheit im Umgang mit der Pandemie bemüht haben.

Denn: Auch, wenn nur ein Name unter den „Mitteilungen des Krisenstabes“ zu lesen war, so haben wir uns mit vielen Verantwortlichen beraten und bemüht, unsere Entscheidungen auf mehrere Schultern zu verteilen.

So möchte ich mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern des Krisenstabes für ihre konstruktive Zusammenarbeit bedanken:

Bei unserem Pfarrer Wolfgang Pingel, der am Ende des Tages immer die letzte Verantwortung für alles hat, was wir gemeinsam entscheiden.

Bei unserem Pastor Bernd Steinrötter, der zusammen mit unserem Diakon Paul Heselmann und dem gesamten Pastoralteam viele neue spirituelle Impulse gesetzt hat, die uns über die schwere Zeit bis hierhin getragen haben.

Bei unserem stellvertretenden Kirchenvorstandsvorsitzenden Michael Henning, der im engen Schulterschluss Entscheidungen mitentwickelt und mitgetragen hat.

Und natürlich auch bei unserem Verwaltungsleiter Ralf Berghane, der unsere Entscheidungen oft sehr kurzfristig organisatorisch unterstützen und umsetzen musste.

Ich möchte aber an dieser Stelle die größte Gruppe von „Krisenmanagern“ nicht vergessen: Alle diejenigen nämlich, die als Gottesdiensthelfer*innen oder in anderen Unterstützerfunktionen ihr Bestes gegeben haben, damit wir gemeinsam diese schwere und ungewöhnliche Zeit überstehen!

Sie alle haben bisher einen sehr guten und bis dahin nicht dagewesenen „Job“ gemacht!

Dafür danke ich von Herzen und erinnere daran: Noch ist diese Pandemie nicht vorbei!

Liebe Pfarreimitglieder!

Passen Sie und passt Ihr weiterhin gut auf Euch auf! Und: Bleibt hoffentlich gesund!

Berthold Hiegemann

Wahlen in der Pfarrei St. Hippolytus

Nicht nur der Bundestag wird in diesem Jahr neu gewählt. In unserem Bistum stehen auch Pfarrgemeinderats- und Kirchenvorstandswahlen auf der Agenda!

Am Wochenende 06./07.11.2021 finden sowohl Kirchenvorstands- als auch Pfarrgemeinderatswahlen statt. Dies gilt auch für unsere Pfarrei St. Hippolytus!

Es muss die Hälfte unserer Kirchenvorstandsmitglieder und ein kompletter neuer Pfarrgemeinderat gewählt werden.

Die Vorbereitungen zu diesen Wahlen starten Ende August.

Nähere Informationen finden Sie zu gegebener Zeit auf unserer Internetseite www.hippolytus.de

Vorstellung des neuen Gemeindereferenten

Liebe Gemeindeglieder,
mein Name ist Torben Anthony. Ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und werde im September das erste Mal Vater. Ich wohne mit meiner Familie in Essen. Nach meiner Schulausbildung absolvierte ich eine Ausbildung zum Erzieher und fing 2008 das Studium der Religionspädagogik in Paderborn an. Mit Bestehen des Bachelors durfte ich meine Assistentenzeit in Oberhausen ausüben. 2015 trat ich als beauftragter Gemeindereferent meine erste Stelle in Duisburg-Meiderich an. Jetzt darf ich seit dem 01.07.2021 das Pastoralteam von St. Hippolytus verstärken und freue mich, Sie kennenzulernen und auf eine gute gemeinsame Zeit.

Glück Auf

Torben Anthony

Pfarrwallfahrt 05.09.2021



Am Sonntag, 05.09.2021 laden wir Sie herzlich ein, sich auf die Spuren der hl. Thekla, einer freien Frau der frühen Kirche, zu begeben.

Ablauf des Tages:

- 8:00 Uhr Abfahrt der Fahrrad-Wallfahrer
Treffpunkt: Kirche St. Laurentius
- 11:40 Uhr Abholen der Bus-Wallfahrer
Kirche St. Clemens-Maria Hofbauer
- 11:50 Uhr Abholen der Bus-Wallfahrer
Kirche Liebfrauen
- 12:00 Uhr Abholen der Bus-Wallfahrer
Kirche St. Hippolytus
- 12:10 Uhr Abholen der Bus-Wallfahrer
Kirche St. Laurentius
- 12:20 Uhr Abholen der Bus-Wallfahrer
Kirche St. Marien
- 13:30 Uhr Statio an der Kapelle auf dem Friedhof hinter der Klosterkirche.
- 15:30 Uhr Eucharistiefeier auf der Kulturwiese
Zebrant: Dompropst Thomas Zander; anschließend Imbiss im Marienthaler Gasthof

18:00 Uhr Rückfahrt

Anmeldeschluss war der 08.08.2021 – kurz vor dem Erscheinungsdatum dieser Ausgabe der Pfarrnachrichten.

Möchten Sie noch teilnehmen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Hippolytus unter der Telefonnummer 0209 55522. Vielleicht gibt es noch ein paar Teilnehmerkarten.



Erstkommunion 2021/2022

117 Kinder sind zu den Anmeldeterminen am 19.08.2021 in der Zeit von 17:00 – 19:00 Uhr und am 20.08.2021 in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr ins Katechetische Zentrum St. Laurentius, Zum Bauverein 34, in Gelsenkirchen eingeladen.

Sollten Sie beim Infoabend im Juni nicht dabei gewesen sein, kommen Sie bitte zu den oben genannten Terminen vorbei und bringen Sie Ihr Familienstammbuch bzw. die Taufurkunde des Kindes und 60 € für den Teilnehmerbeitrag mit.

Der Erstkommunionkurs mit dem Thema „Der gute Hirte“ startet mit den ElternKindTagen am 11./12.09.2021 in der St. Hippolytuskirche. Bei der Anmeldung erhalten die Mütter und Väter ein Zeitfenster, an dem sie mit ihrem Kind teilnehmen können.

Noch starten wir unter Coronabedingungen, hoffen aber, dass wir bald zur „Normalität“ zurückkehren können.



Marion Piegenschke



„Komm mit auf Entdeckertour“ - Firmung 2020 / 2021

Fast unbemerkt haben sich seit Januar 2021 zwei Firmjahrgänge, das heißt 63 Jugendliche, auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Das Firmkonzept wurde mit den Firmkatechet*innen gemeinsam seit Sommer 2020 überarbeitet und an die jeweilige Coronasituation stetig angepasst. Unter dem Motto „Komm mit auf Entdeckertour“ gliedert sich das Konzept in drei Blöcke:

Glaubenstage – Gemeinschaftstage – Aktionstage („Glaube auf zwei Beinen“).

An den Glaubenstagen beschäftigten sich die Jugendlichen durch vielfältige Impulse mit den Themenbereichen:

Gott – Jesus Christus – Heiliger Geist

Gemeinschaftstage unter Pandemiebedingungen hieß, möglichst flexible offene Begegnungspunkte zu schaffen; dies gelang durch das Angebot, den Kirchraum der St. Hippolytuskirche zu erfahren, und mit Treffpunkten auf unterschiedlichen Außengeländen der Pfarrei.

4

Auch die Aktionstage waren flexibel und in Kleingruppen gestaltet, so dass sehr individuell „Glaube auf zwei Beinen“ erlebbar wurde.

An unterschiedlichen Orten und in vielfältiger Weise konnten so die Jugendlichen ihre eigene Tour und ihren Weg des Glaubens entdecken und als möglichen Kompass, auch für die Zukunft, mit auf den Weg nehmen.

Neben den gemeinschaftlichen Tagen wurde auch die Homepage der Pfarrei zu einem wichtigen Begleiter innerhalb der Firmvorbereitung. Hier konnten und können die Jugendlichen in einem sicheren und für sie geschützten Bereich ihre Gedanken, ihre Eindrücke und Erfahrungen hinterlegen. Wir laden alle herzlich dazu ein, einmal auf unserer Homepage zu gehen und sich die (öffentlichen) Inhalte anzusehen www.hippolytus.de/firmung-2021/

Im September wird Weihbischof Wilhelm Zimmermann den Jugendlichen an drei Terminen das Sakrament der Firmung in der Pfarrkirche St. Hippolytus spenden:

Freitag, 24.09.2021, 18:00 Uhr

Samstag, 25.09.2021, 11:00 Uhr und 17:00 Uhr

Aufgrund der Hygienevorschriften darf nur eine begrenzte Anzahl von Angehörigen der Jugendlichen an diesen Gottesdiensten teilnehmen.

Schließen wir die Jugendlichen, ihre Familien und Angehörigen und auch unsere Katechet*innen mit in unser Gebet ein.

Ein herzlicher Dank gilt allen 13 Katechet*innen, die mit viel Engagement, Phantasie und Kreativität diese Firmvorbereitung ermöglicht haben.

Für das Firmteam, Bernd Steinrötter, Pastor

Beauftragung von Wort-Gottes-Leitern

Sonntag, 05.09.2021 – bei der Pfarrwallfahrt nach Marienthal

Wort-Gottes-Feiern

Ob Messfeier, Andachten, Prozessionen oder Tageszeitengebet – viele Formen der Liturgie haben sich über Jahrhunderte entwickelt. Geprägt und mit Leben erfüllt wurden sie immer von Menschen, die Kinder ihrer Zeit waren. Deutlich wird dies vor allem in Gebets- und Liedtexten sowie – seit der Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils – in den deutschen Messtexten. Die lateinischen Messtexte vor dem Zweiten Vatikanischen Konzil sind über Jahrhunderte gleich geblieben. Diese Konsistenz werden wir wohl nie wieder haben. Sicher kann festgehalten werden, dass bei allen Reformen das Grundgerüst der Feier der heiligen Messe gleich bleiben wird. Wenn sich in den vergangenen 2000 Jahren die Form immer wieder ein bisschen verändert hat, ist das Grundgerüst stets gleich geblieben. Hier feiern wir den Tod und die Auferstehung Jesu, hier feiern wir den Grund unseres Glaubens – und das wird auch in den nächsten 2000 Jahren so bleiben.

Alte Formen neu entdecken

Aber nicht alles bleibt gleich. In manchen Bereichen werden neben alten liturgischen Formen, alte Gottesdienstformen neu zu entdecken sein, wie das Tageszeitengebet, Pilgern, Meditationen, „Auszeit“, Impulse, Segenszeiten und Segensorte, offene Kirchen...

Das ist alles nicht neu, war aber zeitweise in Vergessenheit geraten und erlebt eine Renaissance. Einiges wird bereits in anderen Pfarreien und Gemeinden praktiziert: Zu festen Zeiten gibt es kurze geistliche Akzente, Schriftlesungen, geistliche Musik oder Tageszeitengebete. Jeder hat die Möglichkeit, hier etwas für sich mitzunehmen. Es ist ein bisschen wie Fastfood. Da reicht eben auch die Mittagspause während der Arbeit. Es kann nur ein kurzer Impuls sein. Manchmal ist die Stille einer

Kirche genau das, was die Menschen suchen. Wichtig ist, dass die Kirchen, wenn auch nur zu bestimmten Zeiten, offen sind.

Wir brauchen Freiräume zum Experimentieren.

Wir müssen den Mut haben, Neues auszuprobieren, neue Wege zu gehen und uns auch einmal, wenn es nötig ist, uns von alten und geliebten Zöpfen zu trennen.

Dafür brauchen wir in der Kirche Freiräume. Wir brauchen dafür Toleranz – auf allen Seiten. Man muss auch mal machen dürfen, ohne dass gleich interveniert und gebremst wird. Für Neuerungen brauchen wir einen offenen Dialog und konstruktive Kritik. Ein Hau-drauf-Argument wie „Das haben wir aber immer so gemacht.“ oder „Das geht nicht.“ können gute Ansätze bereits im Keim ersticken.

Modetrends sind diese „neuen“ Formen nicht. Wir besinnen uns vielmehr auf bereits vorhandene und vergessene Formen. Zum Beispiel Segnungsgottesdienste, wo wir den Zuspruch Gottes erfahren können. So gibt es in manchen Pfarreien Valentinsgottesdienste, wo sich alt- oder jungverliebte Paare segnen lassen können. Einige stufen dies als Modetrend ein, obwohl Segnungsgottesdienste eine uralte Gottesdienstform sind, wie man in der Apostelgeschichte nachlesen kann. Auch Paulus und Barnabas werden mit einem Segnungsgottesdienst auf die Reise zu den Ältesten nach Jerusalem geschickt. Nur war diese Gottesdienstform lange in Vergessenheit geraten oder wurde, wie die Segnung von Paaren zum Ehejubiläum, in eine Messfeier integriert.

Unsere ersten Wort-Gottes-Dienst-Leiter*innen

In unserer Pfarrei St. Hippolytus haben wir, in Zusammenarbeit mit dem Bistum Essen, in Absprache mit dem Pfarrgemeinderat und der Pfarrleitung, Wort-Gottesdienst-Leiter*innen ausgebildet. Acht Ehrenamtliche haben sich mit viel Motivation und Engagement auf dieses Amt vorbereitet. Sie werden bei der Pfarrwallfahrt im Auftrag des Bischofs Dr. Franz-Josef Overbeck beauftragt. Den Gottesdienst wird Dompropst Thomas Zander feiern, dieser wird die Zertifikate zusammen mit Pfarrer Wolfgang Pingel überreichen. An dieser Stelle gratulieren wir Marc Berges, Petra Böhle, Agnes und Jürgen Dalka, Claudia Hensel, Berthold Hiegemann, Annegret Knubben und Thomas Venemann. Wir danken allen für ihre Bereitschaft auf ganz unterschiedliche Weise das Wort Gottes lebendig zu gestalten.

Bernd Steinrötter, Pastor

Pfarrchor beginnt wieder mit der Probenarbeit

Seine letzte gemeinsame Probe hatte der Pfarrchor im März 2020. Seit dieser Zeit ist viel geschehen. Corona hat das Leben aller Gemeindeglieder zutiefst bestimmt. So auch bei den Sängerinnen und Sängern unseres Pfarreichores.

Kontakt halten war für den Chor von Anfang an die oberste Devise. Ob mit der Aktion „Wir bleiben zu Hause“, Miniprobe im September 2020, oder mit der Übergabe einer „Ostertüte“ durch einen persönlichen Besuch des Chorleiters.

In einer WhatsApp-Gruppe und in Telefonaktionen wurden weitere Informationen schnell und unkompliziert untereinander ausgetauscht.

Jetzt hat der Vorstand beschlossen, die Probenarbeit im August 2021 mit Bedacht und im Einklang mit der Schutzverordnung des Bistums wieder aufzunehmen. Wann der Pfarrchor und in welcher Form wieder während einer Heiligen Messe zu hören sein wird, wird von der weiteren Entwicklung der Pandemie abhängig sein.

Das Cäcilienfest, welches für den 21.11.2021 geplant ist, soll in besonderer Weise als Rückblick, dem Gedenken, aber auch mit viel Zuversicht für die Zukunft begangen werden. Für das Jahr 2022 wurden Vorüberlegungen getroffen. 5

Martin Jahnel

Freundeskreis St. Laurentius trifft sich wieder

Auch der Freundeskreis St. Laurentius stand während der Pandemie miteinander in Kontakt. Wusste man doch nicht, wann es wieder losgehen kann.

Mitglieder des Kreises verteilten währenddessen die Pfarrnachrichten im Horster Süden und organisierten den Helferdienst für die Heiligen Messen im Gemeindesaal. Des Weiteren halfen sie beim Ausräumen der Kirche.

Alle Mitglieder des Kreises sind nun eingeladen zu einem ersten Gedankenaustausch, und zwar am Dienstag, den 07.09.2021 um 19:00 Uhr in den Gemeindesaal an der Straße Zum Bauverein. Weitere Interessierte können gerne dazukommen. Gute Ideen und helfende Hände werden immer gebraucht.

Bei diesem Gedankenaustausch soll auch darüber gesprochen werden, wie man die Helfer des letztmalig im Jahr 2019 stattgefundenen Gemeindefestes wieder aktivieren kann.

Weiterhin soll wieder regelmäßig ein Gemeindefest nach den Heiligen Messen stattfinden.

Martin Jahnel

Erntedankfest am 03.10.2021 in St. Laurentius

Wie auch schon in den letzten Jahren, wird am Sonntag, den 03.10.2021 um 10:00 Uhr die Pfarrgemeinde zum Erntedankfest in den Horster Süden eingeladen.

Natürlich wird abzuwarten sein, welche Möglichkeiten des anschließenden Beisammenseins uns Corona gestatten wird. Der Freundeskreis St. Laurentius wird entsprechende Vorbereitungen treffen.

Entsprechende Hinweise wird es auf der Homepage geben.

Martin Jahnel

Büchermarkt in Liebfrauen, Gelsenkirchen-Beckhausen

Am Sonntag, den 29.08.2021 findet in der Zeit von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im ehemaligen Kindergartengebäude der Liebfrauen-Kirche in Gelsenkirchen-Beckhausen an der Horster Str. 301 b ein Büchermarkt statt. Der Erlös des Verkaufs kommt der Gemeindegemeinschaft zugute. Buchspenden, gerne auch Kinderbücher können bis zum 25.08.2021 montags, mittwochs und freitags jeweils von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr an der Horster Str. 301 b abgegeben werden. Eine Abholung der Bücher ist nicht möglich. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Melanie Kress

„Singen zur Nacht“ in Liebfrauen

Herzliche Einladung für Freitag, den 03.09.2021 um 19:00 Uhr in die Liebfrauen-Kirche zum Thema: „Brückenbauer“.

Sie singen gerne? Oder wollen einfach mal nur die Seele baumeln lassen, dann kommen Sie vorbei. Umrahmt von Texten zum „Brücken bauen“ möchten wir mit Ihnen Lieder aus dem „Halleluja“ singen. Wer augenblicklich noch nicht singen möchte, kann sich natürlich auch am Gesang der anderen erfreuen bzw. an der Musik oder einfach nur den Texten lauschen.

Bringen Sie bitte eine Mund- und Nasebedeckung mit. Wer abgeholt und/oder nach Hause gebracht werden möchte, melde sich bitte bei:

Evelyn Kajan, Tel. 0209/58 58 09

Melanie Kress, Tel. 0157 566 22 021

Gabriele Wengelinski, Tel. 0209 55 522

Gabriele Wengelinski

6

Gottesdienste

St. Hippolytus mit der Kirche St. Hippolytus mit dem St. Josef-Hospital mit dem AWO Seniorenheim mit der Kapelle Rafaelshaus	Liebfrauen mit den Kirchen Liebfrauen und St. Clemens Maria Hofbauer	St. Laurentius mit dem Saal bzw. Katechetischen Zentrum mit dem Haus Marienfried mit dem Saal in St. Marien mit dem Ev. Altenzentrum am Emscherpark
20. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 14.08.21 17:00 Uhr St. Hippolytus	Samstag, 14.08.21	Samstag, 14.08.21
Sonntag, 15.08.21 10:30 Uhr St. Hippolytus	Sonntag, 15.08.21 11:00 Uhr St. Clemens	Sonntag, 15.08.21

21. Sonntag im Jahreskreis			
Samstag, 17:00 Uhr	21.08.21 St. Hippolytus	Samstag, 21.08.21	Samstag, 21.08.21
Sonntag, 10:30 Uhr	22.08.21 St. Hippolytus	Sonntag, 22.08.21	Sonntag, 10:00 Uhr St. Marien <i>Saal</i>
22. Sonntag im Jahreskreis			
Samstag, 17:00 Uhr	28.08.21 St. Hippolytus	Samstag, 28.08.21	Samstag, 28.08.21
Sonntag, 10:30 Uhr	29.08.21 St. Hippolytus	Sonntag, 11:00 Uhr Liebfrauen	Sonntag, 29.08.21
23. Sonntag im Jahreskreis			
Samstag, 17:00 Uhr	04.09.21 St. Hippolytus	Samstag, 04.09.21	Samstag, 04.09.21
Sonntag, 10:30 Uhr	05.09.21 St. Hippolytus <i>Pfarrwallfahrt</i>	Sonntag, 05.09.21	Sonntag, 10:00 Uhr St. Laurentius <i>Saal</i>
24. Sonntag im Jahreskreis			
Samstag, 17:00 Uhr	11.09.21 St. Hippolytus	Samstag, 11.09.21	Samstag, 11.09.21
Sonntag, 10:30 Uhr	12.09.21 St. Hippolytus	Sonntag, 11:00 Uhr St. Clemens	Sonntag, 12.09.21
25. Sonntag im Jahreskreis			
Samstag, 17:00 Uhr	18.09.21 St. Hippolytus	Samstag, 18.09.21	Samstag, 17:00 Uhr St. Marien <i>Saal</i>
Sonntag, 10:30 Uhr	19.09.21 St. Hippolytus	Sonntag, 19.09.21	Sonntag, 19.09.21
26. Sonntag im Jahreskreis			
Freitag, 18:00 Uhr	24.09.21 St. Hippolytus <i>Firmung</i>	Freitag, 24.09.21	Freitag, 24.09.21
Samstag, 11:00 Uhr 17:00 Uhr	25.09.21 St. Hippolytus <i>Firmung</i> St. Hippolytus <i>Firmung</i>	Samstag, 25.09.21	Samstag, 25.09.21
Sonntag, 10:30 Uhr	26.09.21 St. Hippolytus	Sonntag, 11:00 Uhr Liebfrauen	Sonntag, 26.09.21
27. Sonntag im Jahreskreis			
Samstag, 17:00 Uhr	02.10.21 St. Hippolytus	Samstag, 02.10.21	Samstag, 02.10.21
Sonntag, 10:30 Uhr	03.10.21 St. Hippolytus	Sonntag, 03.10.21	Sonntag, 10:00 Uhr St. Laurentius, <i>Saal</i>
28. Sonntag im Jahreskreis			
Samstag, 17:00 Uhr	09.10.21 St. Hippolytus	Samstag, 09.10.21	Samstag, 09.10.21

Sonntag, 10.10.21 10:30 Uhr St. Hippolytus	Sonntag, 10.10.21 10:00 Uhr St. Clemens	Sonntag, 10.10.21
29. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 16.10.21 17:00 Uhr St. Hippolytus	Samstag, 16.10.21	Samstag, 16.10.21
Sonntag, 17.10.21 10:30 Uhr St. Hippolytus	Sonntag, 17.10.21	Sonntag, 17.10.21 10:00 Uhr St. Marien, <i>Saal</i>
30. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 23.10.21 17:00 Uhr St. Hippolytus	Samstag, 23.10.21	Samstag, 23.10.21
Sonntag, 24.10.21 10:30 Uhr St. Hippolytus	Sonntag, 24.10.21 11:00 Uhr Liebfrauen	Sonntag, 24.10.21
31. Sonntag im Jahreskreis		
Samstag, 30.10.21 17:00 Uhr St. Hippolytus	Samstag, 30.10.21	Samstag, 30.10.21
Sonntag, 31.10.21 10:30 Uhr St. Hippolytus	Sonntag, 31.10.21	Sonntag, 31.10.21 10:00 Uhr St. Laurentius, <i>Saal</i>
Allerheiligen		
Montag, 01.11.21 10:30 Uhr St. Hippolytus 15:00 Uhr Friedhof Horst Süd	Montag, 01.11.21 11:00 Uhr Liebfrauen 15:00 Uhr Friedhof Sutum	Montag, 01.11.21 15:00 Uhr Friedhof Karnap
Allerseelen		
Dienstag, 02.11.21 19:00 Uhr St. Hippolytus	Dienstag, 02.11.21	Dienstag, 02.11.21

8



Linus Marold, Gladbeck
Lina Lantermann, Horst
Tom Georg Bertram, Horst
Marleen Noelia Szymoszyn, Beckhausen
Luisa Kruck, Beckhausen
Felix Bucki, Horst
Lina Gottschlich, Horst
Maximiliane Schlechter, Horst
Niklas Noah Vöpel, Herne
Lea Sophie Kabbeck, Horst
Emilio David Fiegler, Beckhausen
Luke Sidzik, Horst
Ellena Dana Ehlert, Horst
Nael Valdes Fraile, Gelsenkirchen
Luna Koschmieder, Mülheim



Pia Steimann und Chris Nico Lantermann
Jessica Smyla und Nicolai Verhülsdonk



Verstorbene seit November 2020 in der Pfarrei
St. Hippolytus

Rolf Sdrojewski, Horst
Ursula Amend, Karnap
Heinz Bernhard Kleinjohann, Beckhausen
Klaus-Dieter Wessel, Beckhausen
Renate Dahlmann, Gelsenkirchen

Herbert Matishek, Horst
Heinz Schaffarczyk, Beckhausen
Johannes Allgeyer, Beckhausen
Monika Bungert, Horst
Anna Schulte, Essen

Werner Resch, Beckhausen
Artur Blumhoff, Horst
Domingo Martinez Castillo, Beckhausen
Inge Greb, Horst
Reinhold Pieper, Karnap
Hans Georg Allekotte, Horst
Helmut Schneider, Sutum
Elinor Restel, Horst
Günther Kupka, Horst
Alojzy Krupa, Horst

Willi Tiemann, Beckhausen
Margret Mroß, Gelsenkirchen
Else Stank, Horst
Alex Zängler, Karnap
Ursula Wutz, Horst
Ingeborg Sonnenschein, Horst
Werner Kolberg, Gladbeck
Hubert Itzlinger, Beckhausen
Michael Düsing, Horst
Gertrud Hebgen, Horst

Franz Popanda, Beckhausen
Reinhold Matuszczyk, Horst
Wilfried Schütter, Karnap
Monika Paczkowski, Horst
Maria Flockert, Horst
Ingo Beckmann, Horst
Annelie Wegerink, Karnap
Hildegard Nordmann, Horst
Hannelore Lenz, Horst
Ursula Laux, Gelsenkirchen

Johann Kociemba, Horst
Jan Deja, Horst
Irmgard Salewski, Horst
Walter Roth, Bonn
Josef Jux, Beckhausen
Irmgard Lindt, Horst
Maria Scholz, Horst
Norbert Hennig, Beckhausen
Helene Knauer, Horst
Karin Glasow, Horst

Ursula Slomian, Beckhausen
Reinhold Schröer, Sutum

Anton Hasenberg, Horst
Maria Schneider, Sutum
Hildegard Scherer, Sutum
Lisbeth Saager, Horst
Margot Knöß, Sutum
Edith Bogacki, Horst
Marianne Heimann, Karnap
Angela Marchewka, Horst

Michael Hannig, Beckhausen
Marion Schlösser, Horst
Zdzislawa Wloka, Horst
Christine Saarholz, Beckhausen
Margot Trah, Karnap
Georg Maintok, Horst
Hubert Spiekermann, Sutum
Ursula Werntgen, Horst
Irmgard Junge, Beckhausen
Sabrina Silva Da Ponte, Karnap

Edmund Patoka, Beckhausen
Josef Wahrich, Beckhausen
Marga Eckermann, Karnap
Peter Waterwiese, Horst
Johanna Machnik, Beckhausen
Gabriele de Cruppe, Horst
Inge Effenberger, Horst
Urszula Korzeniewski, Beckhausen
Hans Dieter Aniszewski, Horst

Hedwig auf der Straße, Horst
Regina Wardecki, Horst
Hans-Dieter Becker, Beckhausen
Rita Schlebusch, Horst
Antonia Dömicke, Sutum
Liselotte Witte, Horst
Johannes Pardella, Horst
Elsbeth Becker, Horst
Paul Feidenheimer, Beckhausen
Helene Junker, Karnap

Reinhold Schmitz, Horst
Ellen Gerdau, Beckhausen
Silvia Mauer, Sutum
Bernhard Müller, Sutum
Georg Laux, Horst
Ursula Schawohl, Horst
Benedykt Kokoschka, Beckhausen
Günther Kahlert, Horst
Klara Feltes, Karnap
Heinrich Hermans, Horst

Renate Weiß, Beckhausen
Nicole Klebba, Horst
Heinrich Kreulich, Horst
Heinz Schmitz, Beckhausen
Albert Gretenkordt, Beckhausen
Irmgard Tippmann, Beckhausen
Georg Lemming, Beckhausen
Elisabeth Sembowski, Horst
Christel Walbrach, Horst
Elfriede Hofmann, Beckhausen

Alfred Orlik, Beckhausen
Roland Enk, Beckhausen
Friedhelm Feddeck, Horst
Peter Matura, Beckhausen
Maria Kudla, Horst
Christel Berke, Horst
Margret Bexten, Horst
Franz Judez, Karnap
Helene Galk, Horst
Hannelore Schwenzfeier, Beckhausen

Doris Seidl, Horst
Luigino Zamberlan, Karnap
10 Manfred Waschewski, Karnap
Maria Iglinski, Horst
Horst Kwiecinski, Horst
Hans Smyczek, Horst
Ivan Romakker, Beckhausen
Hildegard Soßna, Sutum
Bernhardine Zablotny, Karnap
Agnes Meisberg, Liebfrauen

Reinhold Lamprecht, Gelsenkirchen
Walburga Brechtmann, Bottrop
Jörg Haske, Horst
Doris von Darl, Horst
Francesco Barrale, Horst
Heinz-Jürgen Maik, Horst

Abschied von Pfarrer i.R Gerd Rüsing und Pfarrer i.R Otto Sobiech

Am 09.03.2021 verstarb Pastor Gerd Rüsing nach kurzer schwerer Erkrankung. Sein Tod hinterlässt in der Pfarrei eine Lücke, die nicht zu schließen ist. Da coronabedingt nur eine kleine Totenvesper gefeiert werden konnte, steht nun eine Planung im Raum, im nächsten Jahr einen Gedenkgottesdienst anlässlich des 1. Todestages zu feiern. Am 07.05.2021 verstarb Pfarrer Otto Sobiech, der lange Jahre Pfarrer in Liebfrauen gewesen war.

Schließen wir beide Verstorbenen in unser Gebet mit ein:

Barmherziger Gott, erhöre unser Gebet für die verstorbenen Priester Gerd Rüsing und Otto Sobiech. - Du hast sie mit der priesterlichen Würde ausgestattet. - Gib ihnen nun den Platz, der für sie in der Herrlichkeit des Himmels bereitet ist. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. - Lass sie leben in deinem ewigen Frieden. - Amen.

Verbände und Gremien



Die Kolpingsfamilie Essen-Karnap ist wieder am Start!

Wir sind trotz aller widrigen Umstände froh und glücklich, dass wir euch / Ihnen wieder ein umfangreiches Programm für Oktober bis Dezember 2021 anbieten können. Unsere Treffen finden bedingt durch die Pandemie im Mariensaal statt. Wir beginnen, falls nichts anderes angegeben, um 19:00 Uhr. Leider sind zurzeit nur 21 Personen zu unseren Veranstaltungen zugelassen.

Hier die aktuellen Termine:

Montag, 04.10.2021

Das neue Karnaper Stadtteilbüro stellt seine Arbeit und Aufgaben vor.

Referentin: Frau Marie Schmitz

Samstag, 09.10.2021 Mitgliederversammlung

Leitung: Michael Kresimon / Stephan Tönnies

Beginn: 10:30 Uhr, anschließender Imbiss

Ort: Mariensaal

Montag, 11.10.2021 Seniorenbildung

Gedächtnistraining für unsere grauen Zellen. Wer weiß denn sowas?

Referentin: Mechthild Böttger

Montag, 18.10.2021 Adolph Kolping – Ein Vorbild für unsere Zeit?

Referent: Präses Franz-Stephan Bungert

Montag, 25.10.2021 Weltgebettag des Kolpingwerkes!

Referentin: Beate Kresimon
Beginn: 18:00 Uhr,
anschließend gemütliches Beisammensein

Montag, 08.11.2021
Projekt „Lebenswert“! Was ist das genau?
Referent: Pater Tobias Breer, OPraem

Montag, 15.11.2021 Aktuelle Informationen aus
der Pfarrei St. Hippolytus – wie steht es mit uns in
St. Marien?
Referent: Berthold Hiegemann, PGR Vorsitzender

Donnerstag, 18.11.2021 Familienbildung
„Kochen für Männer“ – Für die Familie Meeres-
früchte lecker zubereitet. Fast-Food mal anders.
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Küche / Apostelsaal
Referent: Arnold Zwick

Montag, 22.11.2021 Gefahren in der dunklen Jah-
reszeit!
Referent: Herr Ruhl, Polizeihauptkommissar

Freitag, 26.11.2021 Preisskat!
Leitung: Friedhelm Jaeger

Montag, 29.11.2021 Das tägliche Gebet – Segen o-
der Pflicht?
Referent: Diakon Paul Heselmann

Samstag, 04.12.2021 Kolpinggedenktag
17:00 Uhr Wir beginnen mit der hl. Messe / Wort-
gottesdienst im Mariensaal
anschließend Feierstunde mit gemütlichem Bei-
sammensein.
Leitung: Michael Kresimon

Montag, 06.12.2021 Adolph Kolping und die Fami-
lie.
Referent: Josef Simon

Montag, 13.12.2021 Arbeit hinter Gittern! Ge-
fängnisseelsorge in der JVA Gelsenkirchen
Referentin: Frau Maria Mauch

Montag, 20.12.2021 Ein Licht für deine Seele!
Zeit der Erwartung und Zeit der Hoffnung!
Referentin: Gisela Pieper

Informationen des Vereins der Freunde und För- derer an der Kirche St. Marien e. V.

Liebe Mitglieder des Fördervereins, liebe Freunde
und Förderer, liebe Interessierte,
die Corona-Pandemie hat, wie auch alle anderen
Bereiche unserer Pfarrei, auch das Wirken des För-
dervereins an der Kirche St. Marien e. V. stark be-
einträchtigt. So mussten im vergangenen Jahr alle
bekannten Veranstaltungen schweren Herzens ab-
gesagt werden, und auch die Jahreshauptver-
sammlung des Fördervereins konnte nicht, wie ge-
plant, durchgeführt werden.

Die Verantwortlichen haben sich lange an die Hoff-
nung geklammert, dass sich die Situation in die-
sem Jahr 2021 entspannen wird und der Förder-
verein seine Aktivitäten langsam wieder aufneh-
men kann. Leider war dies in der ersten Jahres-
hälfte nicht möglich, und wir sind auch weiterhin
zurückhaltend, was die Planungen der 2. Jahres-
hälfte betrifft. Fest steht leider, dass auch in die-
sem Jahr kein Kirchfest rund um St. Marien statt-
finden wird. Dies bedauern wir sehr, da dies eine
der zentralen Veranstaltungen in unserem Stadt-
teil ist. Was die beiden Veranstaltungen Novem-
ber betrifft - das Herbst- und Weinfest sowie den
Carnaper Adventsmarkt - so können wir zum jetzi-
gen Zeitpunkt keine seriöse Einschätzung bzgl. der
Durchführung abgeben. Wir werden zunächst die
weitere Entwicklung der Pandemie abwarten,
aber auch alternative Durchführungsformate in Er-
wägung ziehen.

Des Weiteren sind wir zuversichtlich, dass wir im 2.
Halbjahr 2021 auch die erforderliche Mitglieder-
versammlung nachholen können. Der entspre-
chende Termin inkl. der Tagesordnung wird den
Mitgliedern fristgerecht mitgeteilt.

Natürlich ist der Förderverein an St. Marien e. V.
gerade auch in der aktuellen Situation auf die Un-
terstützung durch die Mitglieder, aber auch auf ei-
nen Zuwachs an Mitgliedern, angewiesen. Wir
freuen uns daher über jedes neue Mitglied und je-
den Interessenten. Für weitere Informationen
können Sie sich gerne per E-Mail an [in-fo@st-ma-
rien-karnap.de](mailto:in-fo@st-marien-karnap.de) (hinterlassen Sie Ihre Kontaktdaten,
wir melden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen)
oder telefonisch an den Vorsitzenden Berthold
Hiegemann, Tel. 01573-2048483 wenden.

Erfreulich ist, dass seit einigen Monaten wieder re-
gelmäßig Gottesdienste in Gemeindesaal an St.
Marien gefeiert werden können. Wir bedanken

uns bei allen Freiwilligen, die dies durch ihren Einsatz als Gottesdiensthelfer*innen erst möglich gemacht haben: Gott vergelt's Ihnen!

So finden die Hl. Messen bis zum Jahresende an folgenden Sonntagen jeweils um 10:00 Uhr statt:

- 19. September
- 17. Oktober
- 14. November
- 12. Dezember

Darüber hinaus noch ein Hinweis in eigener Sache: Es gab zwischenzeitliche eine personelle Veränderung innerhalb des Vorstandes des Fördervereins: So wurde Paul Heselmann als der für den Förderverein St. Marien zuständige Beauftragte der Pfarrleitung benannt und unterstützt den Vorstand nun tatkräftig in seiner Arbeit. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Ihnen allen wünscht der Vorstand von ganzem Herzen: bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Wir freuen uns darauf Sie bald wieder zu sehen!

Kinga Siegmund und Berthold Hiegemann

Hurra, hurra, wir sind immer noch da

Liebe Damen der kfd-Gemeinschaften der Pfarrei St. Hippolytus,

weiterhin stellt uns das Corona-Virus vor große Herausforderungen. Aber das öffentliche Leben ist wieder ein Stückchen zur gewohnten Normalität zurückgekommen und auch wir melden uns mit Veranstaltungen zurück. Dank der großen Impfbereitschaft genießt ein großer Teil von uns nunmehr den vollständigen Impfschutz und die damit einhergehenden Privilegien.

Hier schon einmal einige vom Runden Tisch der kfd-Gemeinschaften geplante Veranstaltungen:

16.09.2021 Meditationsweg Treffpunkt 15:00 Uhr an der Pfarrkirche St. Hippolytus;

27.09.2021 ab 17:00 Uhr Buchausstellung in Clemens-Maria-Hofbauer

12.10.2021 Wallfahrt nach Kevelaer

Weitere Informationen zu den o.g. Veranstaltungen folgen.

Achten Sie bitte auch auf die Ankündigungen in den Schaukästen der Pfarrei oder auf Hinweise der Mitarbeiterinnen der kfd-Gemeinschaften der Pfarrei St. Hippolytus.

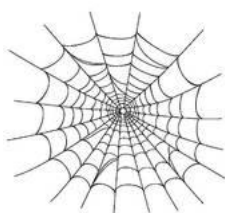
Lassen Sie uns dennoch weiterhin achtsam sein und vor allen Dingen gesund bleiben.

Monika Lindemann



Neues aus dem Netz

Kinderseite - aber nicht nur für die Jüngsten in der Pfarrei



Hallo du,

ihr habt schon ganz lange nichts mehr von uns gehört. Aber es war eine ganz schwierige Zeit für euch Menschen und auch für uns Spinnen.

Coronavirus, Lockdown, erste, zweite, dritte Welle – alles Worte, die wir bis vor 17 Monaten in einem Zusammenhang überhaupt nicht kannten.

Viele Tage waren wir ganz allein in unseren Kirchenräumen. Nicht einmal wir Spinnen besuchten

uns, denn wir hatten von Kontaktbeschränkungen gehört. Sollte sie auch für uns Spinnen gelten? Aber uns war es sicherer, uns nicht zu treffen, damit auch wir uns nicht ansteckten. Im Spinneninternet suchten wir nach Anleitungen, um uns kleine Mund-Nasen-Schutze zu spinnen. Gott sei Dank wurde Polly fündig. Puh, war das eine Arbeit, so winzige Tücher zu spinnen...

Nun freuen wir uns wieder, dass Menschen in unsere Kirchen bzw. Kirchenorte kommen. Dann ist auch uns gar nicht mehr so langweilig.

ABER:

Wir passen immer noch gut auf, dass wir einander nicht anstecken. Das würden wir uns auch von euch wünschen.

Passt gut auf euch auf und bleibt gesund!!!

Herzliche Grüße

Eure Spinnenbande Hippolytus



Schriftlesung 23. Sonntag 05.09.2021

nach Markus 7,31-37

Menschen brachten einen Taubstummen zu Jesus. Er konnte nicht hören und nicht reden. Die Leute baten Jesus: „Berühre ihn, damit er gesund wird.“ Jesus ging mit dem Taubstummen von den Menschen weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, und sagte zu dem Taubstummen: „Effata!“, das heißt: Öffne dich!

Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit, und er konnte richtig hören und reden.

Jesus verbot ihnen, jemand davon zu erzählen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr erzählten sie es weiter. Außer sich vor Staunen sagten sie: „Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.“

Momo

Momo konnte so zuhören, dass dummen Leuten plötzlich sehr gescheite Gedanken kamen. Nicht etwa, weil sie etwas sagte oder fragte, was den anderen auf solche Gedanken brachte, nein, sie saß nur da und hörte zu mit aller Anteilnahme und Aufmerksamkeit. Dabei schaute sie den anderen mit ihren großen dunklen Augen an, und der Betreffende fühlte, wie in ihm auf einmal Gedanken auftauchten, von denen er nie geahnt hatte, dass sie in ihm steckten.

Sie konnte so zuhören, dass ratlose und unentschlossene Leute auf einmal ganz genau wussten, was sie wollten. Oder das Schüchterne sich plötzlich frei und mutig fühlten. Oder dass Unglückliche und Bedrückte zuversichtlich und froh wurden.

Und wenn jemand meinte, sein Leben sei ganz verfehlt und bedeutungslos und er selbst nur irgendeiner unter Millionen, einer, auf den es überhaupt nicht ankommt und der ebenso schnell ersetzt werden kann wie ein kaputter Topf – und er ging hin und erzählte alles das der kleinen Momo, dann wurde ihm, noch während er redete, auf geheimnisvolle Weise klar, dass er sich gründlich irrte,

dass es ihn, genauso wie er war, unter allen Menschen nur ein einziges Mal gab und dass er deshalb auf seine besondere Weise für die Welt wichtig war. So konnte Momo zuhören.

Vielleicht magst du die Figur ausmalen.



Rückblicke

Erstkommunion 2019/2021

„Brückenbauer gesucht...“ unter diesem Motto feierten 126 Kommunionkinder mit ihren Familien in sechs Feiern den Empfang des Sakramentes der **13** Erstkommunion.

Schweren Herzens hatten wir gemeinsam mit den Eltern des Kurses 2019/2020 entschieden, die Feiern der Erstkommunion in das Jahr 2021 zu verschieben.

So begann das sich hoffentlich nie wiederholende Projekt, dass zwei Erstkommunionkurse parallel liefen – unter Coronabedingungen.

Diese Art der Vorbereitung verlangte von allen Beteiligten ein großes Maß an Flexibilität und zum Teil auch Toleranz. So gab es „Home-churching“ in Form von Hausaufgaben und diverse Zoomgottesdienste, um den Kindern, wenn auch sehr rudimentär, die Inhalte der Vorbereitung näher zu bringen.

Die Inzidenzlage kurz vor den Feiern Anfang Mai ließen keine Gottesdienste „wie immer“ mit vielen Gästen zu.

Gemeinsam mit den Müttern und Vätern wurde überlegt, wie mit der Situation am besten umgegangen werden könnte, da das Hygienekonzept für die St. Hippolytuskirche eine Kirchenbesucherszahl von maximal 125 Personen vorsah. Dieses Konzept war durch eine intensive Absprache mit dem Gesundheitsamt erstellt worden.

Schlussendlich entschieden sich 126 Familien zur Feier im Mai diesen Jahres, 8 Familien zu einer

Feier im Laufe des Jahres 2021 und 17 Familien melden ihr Kind für den neuen Erstkommunionkurs 2021/2022 an.

Drei Tage vor der Feier ereilte drei Familien die Nachricht, dass die Kinder sich in Kontaktquarantäne begeben mussten.

Alles war vorbereitet, das Essen bestellt – was nun? Spontan verabredeten wir uns zu einer Feier des Wortgottesdienstes per Zoom am Nachmittag vor der offiziellen Erstkommunionfeier und brachten den Kindern am Tag der Erstkommunion die Hostie nach Hause unter der Voraussetzung, dass ein negativer Coronatest vorlag.

Alle Erstkommunionfeiern werden im Gedächtnis bleiben unter diesen sehr schwierigen Voraussetzungen.

Ein besonderer Dank gebührt dem Jungen Chor Beckhausen, der mit unterschiedlichen Besetzungen die Erstkommuniongottesdienste musikalisch gestaltete. Es war alles andere als selbstverständlich, dass sie dabei waren.

Auf diesem Wege gratulieren wir allen Erstkommunionkindern und wünschen Ihnen Gottes Segen für die Zukunft.

Barbara Strack



Bild: Sonja Real

BUGAdventure 2.0 der KJG St. Laurentius

Wie auch im letzten Jahr musste unser Pfingstzeltlager leider pandemiebedingt ausfallen. Trotzdem haben wir es uns nicht nehmen lassen, wenigstens einen Teil unseres Pfingstwochenendes hier vor Ort aufleben zu lassen – unsere Schnitzeljagd.

Dazu haben wir uns in der Buga auf verschiedene Stationen aufgeteilt. Angefangen am kleinen Spielplatz mussten Worte beschrieben werden. Klingt zunächst einmal einfach, wenn während der Beschreibung nicht alle Worte mit K beginnen mussten. Aus der Beschreibung der Sonne wurde so ganz schnell: Kas keint kom Kimmel?

Nach einigen Lachern und schwierigen Sprachfehlern ging es vom elektronischen QR-Code geleitet auf die Pyramide. Nachdem das dortige Foto vom BUGA-Symbol an uns weitergeleitet wurde, kamen immer wieder neue Fragen dazu, um schließlich am Amphitheater auszukommen. Wie viele Möglichkeiten gibt es, das Haus vom Nikolaus abzulaufen? Fragen Sie unsere Kinder. Die sind jetzt die absoluten Experten dafür.

Weiter ging es zur ehemaligen Kohlemischanlage. Gut versteckt hatte sich dort die letzte Frage, welche jedoch nicht das Ende der Schatzsuche bedeutete.

Geleitet von einem Detailbild der Lore am Stollen wartete dort die letzte aktive Station auf die Kinder. Wie schnell und wie fehlerfrei kann man einen Zungenbrecher auf dem Handy abtippen? Probieren Sie es gerne aus. Die Ergebnisse konnten sich jedoch wirklich sehen lassen.

Nun trennte die Kinder nur noch ein letztes Rätsel von ihrem Schatz. Nach 279 Schritten gerade aus, 17 Schritten nach rechts, 144 weiteren Schritte geradeaus und 30 Schritten nach links vorne erwartete alle Teilnehmer eine kühle Überraschung.

Bei gutem Wetter endeten so ein schöner Ausflug und ein bisschen Abwechslung vom Alltag. Wir hoffen, dass das demnächst wieder häufiger möglich ist.



Annika Niemann

Ehrungen der Jubilare und Vorstandswahlen in der Kolpingfamilie Horst-Emscher

Pandemiebedingt mussten wir 2019 und 2020 sowohl Kolpinggedenktag, als auch die Mitgliederversammlung ausfallen lassen. Darum haben wir nach der Messe am 11.07.2021 in der Kirche die Mitgliederversammlungen 2019 und 2020 durchgeführt und zunächst den Vorstand neu gewählt.

Vorstandsmitglieder, die eigentlich nur bis Frühjahr 2020 gewählt waren, haben zum Glück ihre Arbeit bis jetzt fortgesetzt. Ein besonderer Dank hierfür gilt Hubert Sändker, der bereits 2020 nach über 50-jähriger Arbeit im Vorstand ausscheiden wollte und erst jetzt diesen Schritt vollzogen hat. Monika Wildförster (Schriftführerin) und Rosi Schröder (2. Kassiererin), die bereits 2019 in den Vorstand berufen worden sind, wurden jetzt in ihre Ämter gewählt. Bis auf Hubert Sändker sind alle bisherigen Vorstandsmitglieder jetzt auch im neugewählten Vorstand vertreten.

Mit diesem Team hoffen wir unser 150-jähriges Bestehen im nächsten Jahr nachfeiern zu können. Das am 02.02.2020 (= 150-jähriger Gründungstag der Kolpingsfamilie) bereits begonnene Festjahr, dem mehrere aufs Jahr verteilte kleinere Veranstaltungen und eine abschließende Festwoche folgen sollten, konnte nicht stattfinden. Wegen der Pandemie haben wir die Festwoche zunächst in dieses, kürzlich aber erst in das nächste Jahre verschieben müssen.

Im Anschluss an die Vorstandswahlen, haben wir viele unserer Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft bei Kolping geehrt. Herauszugreifen sind: Ernst Dörnemann für 75 Jahre und Hubert Sändker für 70 Jahre Treue zu Kolping.

Nach den Sommerferien hoffen wir unsere regelmäßigen Veranstaltungen wieder planen und aufnehmen zu können. *Holger Büchte*



Fotos: Joachim Gill

Kita - Abschluss in St. Clemens

Nach der Wortgottesfeier zum Abschied unserer Vorschulkinder bekamen wir Besuch von der Micky Maus, die den Kindern Abschiedsgeschenke überreichte.

Wir danken Frau Sommer für die Leitung der Wortgottesfeier.



Text und Fotos: Annette Kischka

Pilgerweg nach Westerholt



Am 31.07.2021 veranstaltete die Pfarrei einen Pilgerweg. Vorbereitet wurde der Weg von einer Gruppe, die sich nach einem Workshop-Wochenende des Pfarrgemeinderates gebildet hatte. Trotz der Schwierigkeiten, die sich durch die Pandemie ergeben hatten, hatte das Team einen Termin ins Auge gefasst, vorbereitet und nun durchgeführt.

Es ging für die mehr als 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich für den Weg angemeldet hatten, von der Kirche St. Mariä Himmelfahrt in Buer durch den Wald bis zur Kirche St. Martinus in Westerholt und zurück.

Da es sich um eine neue Veranstaltungsart handelte, wurde den Pilgerinnen und Pilgern durch Texte und Impulse die Bedeutung des Pilgerns nahegebracht. Gleichzeitig enthielten die Texte Inhalte zum eigentlichen Weg. Dieser führte zur Siebenschmerzenkapelle mit der Via Matris über die Kirche St. Martinus auch durch den Friedwald in Westerholt.

Zum Abschluss gab es noch einen Wortgottesdienst an der Siebenschmerzenkapelle. Hier sei dem Ehepaar Herz gedankt, das uns die Kapelle öffnete und so einen Einblick in die Kapelle geben konnte.

Nach gut vier Stunden, bei nicht vorhersehbarem trockenem und angenehmem Wetter, konnten die Pilgerinnen und Pilger versehen mit einem Pilgerheft, einer Pilgerkarte und vielen neuen Eindrücken zufrieden wieder die Heimreise antreten.



Bilder und Text: Rudi Heckmann

16 **#MeinGottDiskriminiertNicht**

Was ist eigentlich Diskriminierung?

Etwas subjektiv Empfundenes? Etwas, was mit Vorsatz geschieht? Wird Diskriminierung allgemeingültig von allen Menschen gleich empfunden? Wer stellt sich aktiv gegen Diskriminierung? Und wenn ja: wie? wo? warum?

Diese Fragen und noch viel mehr – angestoßen durch das Segnungsverbot aus Rom und des sich anschließenden öffentlichen Diskurs auch hier bei uns und in unserer Pfarrei – führten zu der Überlegung, dieses Thema einmal anders anzugehen. Nicht mit vorgehaltenen Antworten und richtungsweisenden Statements, sondern mit der Offenheit, zu fragen. Passant*innen, Kirchgänger*innen, Interessierte.

Vor der Hippolytuskirche. Mit Kreidetafeln für Platz für eigene Fragen, mit Kreide auf den Gehweg geschriebene Begriffe, mit Zuhörenden und mit Fragenden.

Beim Schreiben dieses Artikels steht die Umsetzung noch bevor; am 11.08.2021 ab 10:00 Uhr vor dem Hauptportal der Pfarrkirche – zu Marktzeiten. Wir lassen uns (und andere) überraschen und – hoffentlich – auch begeistern.

Andrea Ahmann, Kirsten Brylak, Bernd Steinrötter, Maria Streich



kfd-Pfarreigottesdienst 10.08.2021



„Hurra, wir leben noch“ mit diesem Lied von Monika Martin begann der Startgottesdienst aller kfd-Gemeinschaften der Pfarrei nach der langen Zeit des Lockdowns. Nach der Eucharistiefeier bestand die Möglichkeit, im Kirchenraum bei Kaffee und Kuchen „mit Abstand“, sich endlich wieder einmal austauschen zu können – eine Wohltat für Körper und Seele nach so langer Zeit.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen, die diese Veranstaltung ermöglicht haben.

Barbara Strack



Gebet anlässlich der Unwetterkatastrophen

Barmherziger Gott, das Ausmaß der Katastrophen durch Wasser und Feuer tritt mehr und mehr zutage. Menschen verlieren, nicht nur ihr Hab und Gut, sondern auch ihr Leben.

Barmherziger Gott, gib, was es jetzt braucht: helfende Hände am richtigen Ort, offene Ohren, wo sie gebraucht werden, Mut, Kraft, Stärke und Zusammenhalt.

Barmherziger Gott, nimm dich der Opfer und ihrer Angehörigen an. Gib Perspektive, wo es an Perspektive fehlt. Lass sie bei dir Halt finden. Amen.